

Fahrradtour nach Köln

Mit Wasser und Bildung gegen Missstände in Afrika

Nach dem großen Erfolg des letztjährigen Aktions- und Spendenwochenendes der Lifeplus Foundation, an dem durch die Veranstaltung eines Laufs und großzügige Spenden dafür gesorgt wurde, dass 600 Schulkinder im ländlichen Mosambik während des Schuljahres täglich eine gesunde Mahlzeit erhielten, wurde auch 2016 der Ruf nach einem Hilfsprojekt laut.

In diesem Jahr sammelte die Lifeplus Foundation Spenden, um vier Schulen in der Region Kiluta in Kenia mit sauberem Trinkwasser zu versorgen und so 2.000 Kindern verbesserte sanitäre Bedingungen und Zugang zu Bildung zu ermöglichen.

Junge Mädchen, die dort leben, müssen täglich vor der Schule durchschnittlich über 10 km laufen, um Wasser für ihre Familien zu holen. Dafür schleppen sie zusätzlich zu ihren Schulbüchern Krüge mit sich, die bis zu 20 l fassen, also gefüllt 20 kg wiegen. Durch die Versorgung der Schulen mit Wasser bleibt ihnen in Zukunft mehr Zeit zum Lernen, was ihnen die Chance auf eine bessere Zukunft eröffnet. Darüber hinaus wird durch die Bereitstellung sauberen Wassers und die Errichtung sanitärer Anlagen die Anzahl der Kinder, die aufgrund von Krankheiten wie Typhus, Bilharziose, Grippe und Cholera nicht zur Schule gehen können, verringert. Weil das Spendenziel dieses Jahr höher war, wurden verschiedene Veranstaltungen organisiert. Den Anfang machte eine Fahrradtour über eine Distanz von 500 km, die die Teilnehmer vom Lifeplus-Hauptsitz für Europa im britischen St. Neots über die Niederlande nach Köln führte. Trotz beträchtlichen Unterschieden bei der Kondition legten die sechs Fahrer die gesamte Strecke als Gruppe zurück – eine Leistung, die sich sehen lassen kann!





Das Lifepus-Team

Malcolm Vincent – Managing Director, Lifepus Europe
 Tracy McBride – International Marketing Director
 Melanie Burrier – Director, The Lifepus Foundation
 Rick Cesarski – Chief Administrative Officer
 Antoine Kemmere – Key Accounts Manager
 Michelle Wilson – Marketing Events Manager

Zu den weiteren, in Großbritannien stattfindenden Veranstaltungen zählten Aktivitäten, die thematisch um Wasser, Bildung, Radfahren und Laufen kreisten. Selbstverständlich kam auch der Spaßfaktor nicht zu kurz. Die Ankunft des Teams in den Niederlanden wurde bei einem gelungenen, von unseren holländischen Diamant-Partnern organisierten Abend im Jachthafen Ottenhome in herrlicher Seelage in Wijdemeren gefeiert. Anschließend radelte das Team weiter nach Goch, wo sie von unseren deutschen Diamant-Partnern empfangen wurden, die einen nicht weniger wunderbaren Abend im Dorfhaus Hassum vorbereitet hatten. In Köln überquerten die kühnen Fahrradfahrer schließlich die Ziellinie, hinter der eine „Party with a Purpose“ auf sie wartete. Auf dieser Feier konnten Gäste limitierte Artikel der Lifepus Foundation kaufen, z. B. Trinkflaschen oder Armbänder. Die Erlöse brachten uns wieder einen Schritt unserem Spendenziel näher. Die freudige, enthusiastische Stimmung nach der Party trug mit dazu bei, dass die Hauptveranstaltung der Woche, der „Heart and Soles“-Lauf der Lifepus Foundation über 5 bzw. 10 Kilometer, ein voller Erfolg wurde. Zwischen der Südbrücke und der Severinsbrücke konnten die Teilnehmer entweder 5 km laufen bzw. gehen oder 10 km laufen. Die Strecke führte direkt am Rhein entlang.



Nach einer Woche voller individueller und Teamleistungen gingen die Spendenaktionen dann mit einem großartigen Galadiner zu Ende, auf dem die außerordentlichen Anstrengungen unserer Diamant-Partner, Partner und Kollegen gebührend vom Führungsteam von Lifepus gewürdigt wurden. Wie immer konnten wir zudem viel Inspiration aus den persönlichen Geschichten schöpfen, die Partner aus unserem Netzwerk zu erzählen hatten.

Mehr über die Lifepus Foundation oder darüber, wie Sie spenden können, erfahren Sie unter www.lifepusfoundation.org.



The Lifeplus foundation

Einige Gedanken des Radlerteams im Anschluss an die lange Fahrt ...



Malcolm Vincent, Managing Director, Lifeplus Europe

„Wir sind sechs ganz normale Menschen, die etwas in der Welt und im Leben anderer Menschen bewirken möchten. Vielen Dank, dass Sie uns beflügelt und uns den Willen zum Durchhalten gegeben haben. Ich danke Ihnen wirklich von Herzen für die Unterstützung!“

Melanie Burrier, Director, the Lifeplus Foundation

„Immer, wenn mir Zweifel kamen, ob ich bis zum Ziel durchhalten würde, dachte ich an die 2000 Kinder in Kiluta, Kenia, die in ihren Schulen eine sichere und zuverlässige Wasserversorgung brauchen. Das gab mir neue Kraft. Ich danke Ihnen allen für Ihre Nachrichten und Worte der Ermutigung. Wir lieben Sie!“



Rick Cesarzi, Chief Administrative Officer, Lifeplus International

„Dies war eine der größten Herausforderungen, die ich je gemeistert habe. Es war klasse, und ich freue mich, zu einem so guten Zweck beitragen zu können. Mein besonderer Dank gilt dem Support-Team, das sich hervorragend um uns gekümmert hat. Meine linke Hand ist nun außer Aktion – ich haben sie sozusagen der Lifeplus Foundation gespendet!“

Tracy McBride, International Marketing Director, Lifeplus Europe

„Diese Woche war für mich eine Ehre und ein Privileg. Sie zeigt, warum es uns bei Lifeplus geht – wirklich gute Freunde, die einander helfen, wenn es einen großen Hügel zu erklimmen gilt und die Zeiten schwer sind. Ich danke Ihnen allen für Ihre Unterstützung, es war unglaublich!“



Michelle Wilson, Marketing Events Manager, Lifeplus Europe

„Ich danke meinem wunderbaren (Events-) Team für die Geduld in den letzten 10 Wochen, als ich zum ersten Mal in meinem Leben das Radfahren lernte! Und ich danke dem Radlerteam, von dem ich stets hörte, dass ich das schaffe – obwohl alle anderen an mir zweifelten. Am meisten danke ich jedoch Ihnen allen für Ihre Unterstützung und Ihre ermutigenden Nachrichten, die uns wirklich geholfen haben, bis zum Ende durchzuhalten!“

Antoine Kemmere, Key Accounts Manager, Lifeplus Europe

„Wir haben das große Glück, unseren eigenen Kindern geben zu können, was sie brauchen, aber es gibt so viele Kinder in anderen Teilen der Welt, die noch nicht einmal so Grundlegendes wie sauberes Wasser, Essen und Zugang zu Schulen haben. Ein Mensch allein kann nicht viel ausrichten, daher freue ich mich sehr, dass Gruppen aus vielen Ländern zusammengekommen sind, um diesen Kindern zu helfen.“



Das wunderbare Support-Team: Anita Horváth, Melanie Treadaway, Federico Baldi, Julia Ehmig